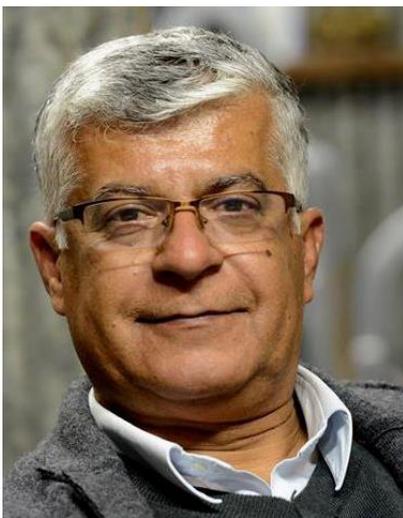




Proteste gegen die Besetzung beim Dorf Nabi Saleh ©Amnesty International

BESATZUNG OHNE ENDE ?

**SPERRMAUER – CHECKPOINTS – VERHAFTUNGEN - GEWALT:
DIE MENSCHENRECHTE IN DEN BESETZTEN PALÄSTINENSISCHEN
GEBIETEN UNTER ISRAELISCHER MILITÄRVERWALTUNG**



mit:

**ABDULKARIM SADI, SEIT 2004 FIELD
RESEARCHER DER NGO B'TSELEM
(«ISRAELI INFORMATION CENTER FOR HUMAN
RIGHTS IN THE OCCUPIED TERRITORIES»)**

**FREITAG, 27. APRIL 2018, 19.30 UHR
ZÜRICH, KULTURHAUS HELFEREI, BREITINGER SAAL**

Abdulkarim Sadi, Field Researcher bei B'Tselem:

BESATZUNG OHNE ENDE ?

**SPERRMAUER – CHECKPOINTS – «ADMINISTRATIVHAFT» - GEWALT:
DIE MENSCHENRECHTE IN DEN BESETZTEN PALÄSTINENSISCHEN
GEBIETEN UNTER ISRAELISCHER MILITÄRVERWALTUNG**

Freitag, 27. April 2018, 19.30 Uhr

Kulturhaus Helferei, Breitingen Saal, Kirchgasse 13, Zürich

Vortrag und Diskussion, moderiert von Reto Rufer, Amnesty International

Die Veranstaltung wird auf Englisch durchgeführt.

Eintritt frei, Kollekte

Der Palästinenser Abdulkarim Sadi dokumentiert für B'Tselem seit 2004 die Menschenrechtsverletzungen in den unter israelischer Militärverwaltung stehenden Bezirken Tulkarm und Qalqiliya. Die beiden Städte liegen an der israelischen Sperranlage, Qalqiliya ist fast vollständig von ihr umschlossen.

Die bekannte israelische NGO B'Tselem setzt sich seit 1989 für ein Ende der israelischen Besatzung des Westjordanlands ein und dokumentiert die Menschenrechtsverletzungen, die mit dem Besatzungsregime einher gehen: *«B'Tselem works to end Israel's occupation in acknowledgment of the fact that ending the occupation regime is the only way to forge a future in which human rights, democracy, liberty and equality are ensured to all persons living between the Jordan River and the Mediterranean Sea».*

Die Veranstaltung wird von folgenden Organisationen getragen:

